



Kreis
Nordfriesland



Kreis Nordfriesland
Gesundheitsamt
Kommunale Gesundheitsberichterstattung

Ergänzungsbericht 2008

Niedergelassene
Ärztinnen/Ärzte
Zahnärztinnen/Zahnärzte

Ressourcen im öffentlichen Gesundheitswesen
Kreis Nordfriesland
Entwicklung 2003 bis 2008

Informationen
Argumente
Fakten



Impressum

Herausgeber: Kreis Nordfriesland ▪ Der Landrat
© 2008 Kreis Nordfriesland

Redaktion: Dr. Konrad Holzapfel
Regina Ladzenski
Stand August 2008

Auskünfte: Kreis Nordfriesland
Gesundheits- und Veterinäramt
Regina Ladzenski
Damm 8 ▪ 25813 Husum
04841/8970-29 oder 8970-0
Fax: 04841/2476
e-Mail regina.ladzenski@nordfriesland.de

www.nordfriesland.de

Vorwort

Die diesem Ergänzungsbericht zugrunde liegenden Zahlen sollen darüber Auskunft geben, wie weit der von verschiedenen Seiten vorhergesagte und bereits festgestellte Ärztemangel sich bei der ambulanten ärztlichen Versorgung Nordfrieslands bemerkbar macht. Das jetzt vorliegende Zahlenmaterial wird jährlich veröffentlicht, damit eine aktuelle Übersicht der praktizierenden Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte im Kreis Nordfriesland vorliegt.

Dr. Konrad Holzapfel
FA für öffentliches Gesundheitswesen
Internist
Husum, November 2008

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. An der vertragsärztlichen Tätigkeit teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte	
1.1. Ärztinnen und Ärzte nach Fachrichtung und Altersstruktur sowie Geschlecht am 30.06.2008	1
1.2. Hausärzte /Altersverteilung 2003/2007/2008	2
2. Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte Niedergelassene Kieferorthopädinnen/Kieferorthopäden	
2.1. Altersverteilung 2006/2007/2008	3
2.2. Niederlassungsort	4
3. Kommunale Gesundheitsberichterstattung Erschienene Berichte	5

1. An der vertragsärztlichen Tätigkeit teilnehmen Ärztinnen und Ärzte im Kreis Nordfriesland

1.1. Ärztinnen und Ärzte nach Fachrichtung und Altersstruktur sowie Geschlecht am 30.06.2008

Tab. 1

Fachrichtung	30-40	41-50	51-55	56-60	61 u.älter	gesamt	M	W
Allgemeinmedizin	5	34	14	17	14	84	65	19
Anästhesie	0	2	0	1	0	3	2	1
Arzt/Ärztin ohne Fachgebiet	1	3	2	2	0	8	2	6
Augenheilkunde	1	2	1	2	2	8	8	0
Chirurgie	0	1	2	1	2	6	6	0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	5	5	1	3	15	12	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	2	0	1	1	4	3	1
HNO-Heilkunde	1	4	0	0	0	5	4	1
Innere Medizin	0	13	0	9	7	29	24	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	1	1	0	1
Kinderheilkunde	0	2	1	2	5	10	5	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	0	0	0	1	0	1	0	1
Nervenheilkunde	0	1	0	0	2	3	2	1
Neurologie	0	1	0	0	0	1	1	0
Orthopäde	1	2	2	1	0	6	6	0
Prakt.Arzt/prakt.Ärztin	0	4	3	6	9	22	17	5
Psychiatrie u. Psychotherapie	0	2	0	0	0	2	2	0
Psychotherapeutisch/somatische Medizin	0	0	2	1	2	5	0	5
Urologie	0	2	0	2	0	4	4	0
Gesamt	10	80	32	47	48	217	163	54

Quelle: Ärztekammer Schleswig-Holstein 2008

29 Ärztinnen und Ärzte praktizieren in der Fachrichtung Innere Medizin, 23 davon sind hausärztliche Internisten, 2 Kardiologen, 2 Lungenfachärzte, 1 Dialysefacharzt und 1 Gastro-Enterologe.

22,1 % der Kassenärzte sind über 61 Jahre, 43,8% über 56 Jahre alt.

1.2. Hausärzte/Altersverteilung 2003/2007/2008

Zur Gruppe der Hausärzte werden zusammengefasst die Allgemeinärzte, praktische Ärzte, hausärztliche Internisten, Kinderärzte und Ärzte ohne Fachgebiet

Tab.2

Fachrichtung	Anzahl gesamt			Alter 30-40			Alter 41-50			Alter 51-60			Alter 61 und älter		
	30.06. 2003	30.06. 2007	30.06. 2008	30.06. 2003	30.06. 2007	30.06. 2008	30.06. 2003	30.06. 2007	30.06. 2008	30.06. 2003	30.06. 2007	30.06. 2008	30.06. 2003	30.06. 2007	30.06. 2008
Allgemeinmedizin	74	85	84	11	6	5	26	34	34	28	32	31	9	13	14
Ärztin/Arzt o.Fachg.	9	9	8	1	1	1	4	3	3	3	4	4	1	1	0
Hausärztliche Internisten	24	21	23	1	0	0	6	5	9	14	9	8	3	7	6
Kinderheilkunde	9	10	10	0	0	0	1	2	2	5	3	3	3	5	5
Prakt. Ärztin/Arzt	29	24	22	0	0	0	10	4	4	14	10	9	5	10	9
Gesamt	145	149	147	13	7	6	47	48	52	64	58	55	21	36	34

Quelle: Ärztekammer Schleswig-Holstein 2008

Im Kreis Nordfriesland gibt es z.Zt. noch keine freien Arztsitze. Das dürfte aber in wenigen Jahren ganz anders aussehen wie in mehreren Landkreisen in Schleswig-Holstein. 23% der Hausärzte sind über 61 Jahre und 47% sind über 56 Jahre alt.

In den Ruhestand gehende Hausärzte wurden im ländlichen Nordfriesland traditionell von nachrückenden jüngeren Kollegen aus den Krankenhäusern, die mit den regionalen Gegebenheiten vertraut sind, abgelöst.

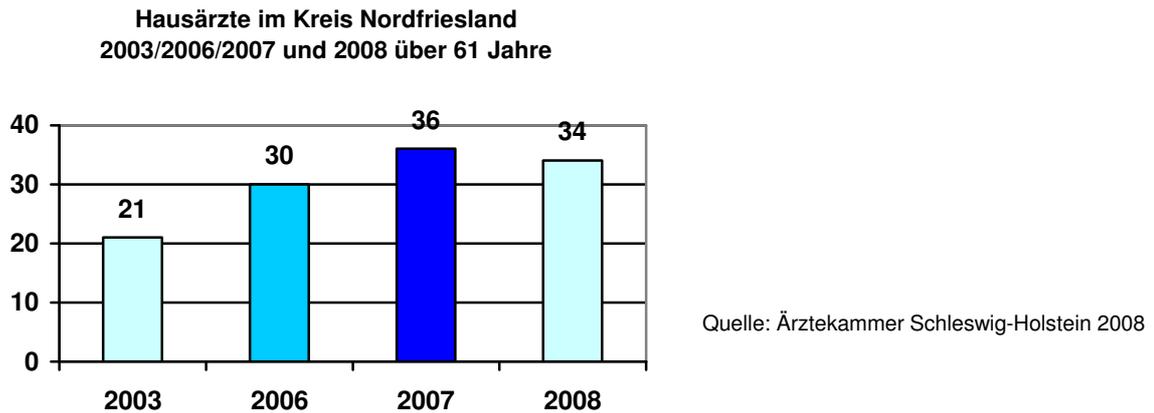
Wenn allerdings in den regionalen Kliniken kein junger Arztnachwuchs ausgebildet wird, versiegt dieser „natürliche Ärztefluss“.

Der Faktor „ich arbeite dort, wo andere gerne Urlaub machen“ alleine reicht für die Region nicht aus, um hinreichend attraktiv zu sein. Als unattraktiv dürfte der Umstand gelten, dass die Weiterbildungsmöglichkeiten an der Westküste schlechter sind als im Osten Schleswig-Holsteins, wo fast sämtliche Theorieeinheiten für junge Mediziner angeboten werden (Standort Ärztekammer). Besonders schwierig ist es, die Weiterbildung auf den Inseln zu absolvieren.

Sinnvoll wäre es, bestimmte Ausbildungsmodulare in den nordwestlichen Landesteil zu verlegen. Von Vorteil dürfte es auch sein, wenn Krankenhäuser eine Zulassung als akademische Lehrkrankenhäuser besitzen.

Ist ein Arzt in Nordfriesland erst einmal etabliert und integriert, bestehen hinsichtlich der Niederlassungsbereitschaft bessere Chancen.

Abb.1



Die durchschnittliche Arbeitszeit eines Hausarztes liegt bei 56 Wochenstunden, in der Landarztpraxis eher noch höher. Neben der Arbeitsbelastung ist für Berufsanfänger die mangelhafte Honorierung ein weiteres Hindernis, um sich als Hausarzt niederzulassen.

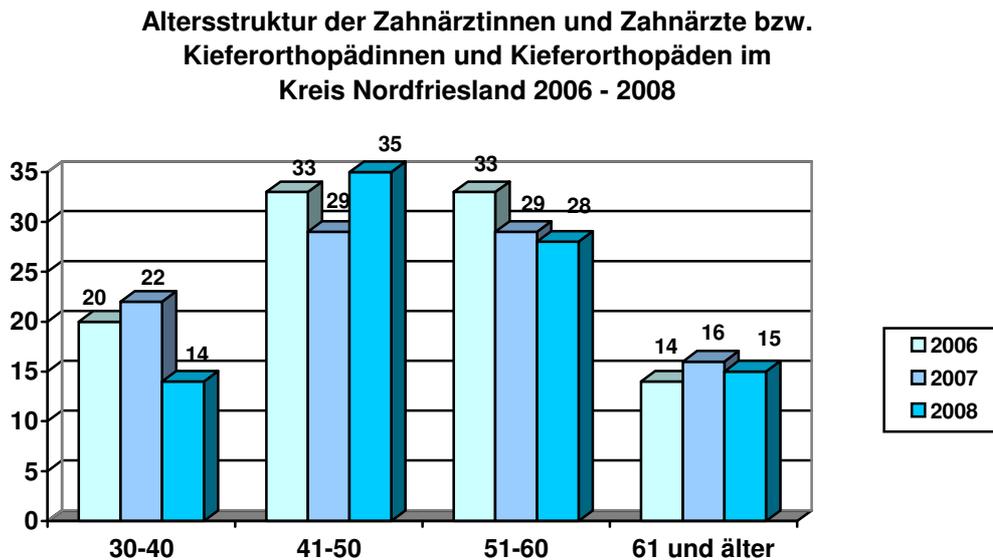
Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat errechnet, dass fast die Hälfte aller Hausärzte mit einem Nettoeinkommen (nach Abzug von Sozialaufwendungen und Steuern) von ca. 2000 € auskommen müssen.

Daher müssen bei der Arbeitsbelastung und beim Honorar deutlich attraktivere Bedingungen geschaffen werden, um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung auf lange Sicht sicher zu stellen.

2. Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte bzw. Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden im Kreis Nordfriesland

2.1 Altersverteilung 2006 bis 2008

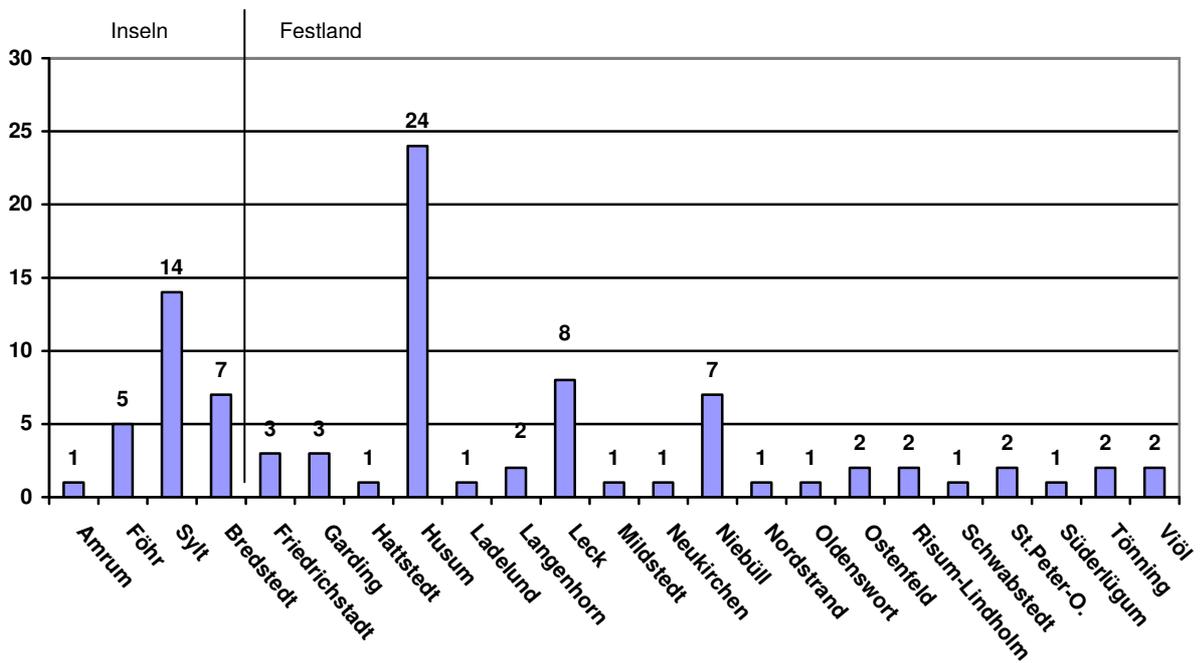
Abb.2



Quelle: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein 2008
N= 2006: 100 2007: 96 2008: 92

Abb.3

2.2. Niederlassungsort der 92 Zahnärztinnen und Zahnärzte/ Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden im Kreis Nordfriesland 2008



Quelle: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein 2008

Wie bereits im Ergänzungsbericht 2007 bemerkt, zeigen sich Probleme bei der Praxisübergabe älterer Kollegen an Nachfolger. Die Zahl der Niedergelassenen ist von 2006 auf 2008 von 100 Praxen auf 92 Praxen (25 Zahnärztinnen/67 Zahnärzte) gesunken.

Die Zahl der in Husum niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte wird sich voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren um rund 1/3 verringern, wenn keine Nachfolger gefunden werden,

Im Bereich kommunale Gesundheitsberichterstattung sind im Kreis Nordfriesland erschienen:

- **Gesundheitsbericht Nr. 1** [[PDF: 741 kB](#)]
Kommunale Gesundheitsberichterstattung
1. Basisbericht 2002
- **Gesundheitsbericht Nr. 2** [[PDF: 355 kB](#)]
Kommunale Gesundheitsberichterstattung
Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Nordfriesland
- **Gesundheitsbericht Nr. 3** [[PDF: 246 kB](#)]
Ressourcen im Öffentlichen Gesundheitswesen im Kreis Nordfriesland
Entwicklung 2003 bis 2006
- **Gesundheitsbericht Nr. 4** [[PDF: 76 kB](#)]
Altersstruktur niedergelassener Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte im Kreis Nordfriesland,
Entwicklung 2003 bis 2007
Ergänzungsbericht 2007

www.nordfriesland.de